

Inhalt

KLAUS FREITAG UND DOMINIK GROß „Zukunft“ als wissenschaftliche Denkkategorie	7
SIMONE PAGANINI Kulturschock und Zukunftsbewältigung im antiken Israel. Was ist, wenn die Zukunft nicht besser wird?	15
MARCUS HELLWING Von den Pflichten eines zukünftigen Monarchen – Ciceros „De officiis“ zwischen Voraussicht und Schadensbegrenzung	27
TOBIAS WINNERLING „Vale, et me habe in memoria.“ Gelehrte Strategien des Sich-Fortschreibens im 18. Jahrhundert	51
SVEN BRAJER Kurt Eisner und sein ethisches Sozialismuskonzept am Ende der Wilhelminischen Ära	63
GOTTFRIED SCHNÖDL Das Ereignis, „wenn man sich im Bett umdreht“ – Zur Zukunft des Subjekts bei Alain Badiou und Robert Musil	75
DIRK SCHUSTER Das Postulat vom baldigen Ende der Religion. Die DDR-Religionssoziologie über eine Zukunft ohne Gott	91
HANS JÖRG SCHMIDT Der Zukunft immer einen Schritt voraus? Zum futurologischen, technikgeschichtlichen und (zeit-)historischen Quellenwert des Jahrbuchs „Das Neue Universum“ (1880-2002)	103
ANNE D. PEITER Atomkrieg und Literatur oder: die Unverdaulichkeit der Zukunft. Überlegungen zur „Futorologie des Essens“ in science-fiktionalen und wissenschaftlichen Texten	125
ARMIN HEINEN Schicksal – Zukunft – und das Leben als Spiel. Was die Geschichtswissenschaft über die Zukunft auszusagen vermag	137

PETRA MISSOMELIUS	
Von Umbrüchen und Kontinuitäten: Medien, Zukunft und Bildung	157
MATHIAS SCHMIDT	
„(...) die Zukunft werde dem Radium ein Zeitalter völliger Krankheitslosigkeit danken“. Radium als medizinisches Wundermittel im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts	167
Kurzbiographien der Autorinnen und Autoren	195
Korrespondenzadressen der Autorinnen und Autoren	199